

Erntehilfe gegen verfallende Früchte

G geplante Gründung einer Obstbaum-Nutzungsgemeinschaft

Von PAUL KNUT

Wie kommt es, dass unser Obst häufig am Baum verfault, während wir im Supermarkt Lebensmittel kaufen, die einen weiten Weg hinter sich haben, chemisch behandelt sind – und Geld kosten? Wahrscheinlich ist die Situation bekannt – plötzlich sind die Kirschen reif, doch keiner schafft es, alle zu pflücken, ob aus Zeitmangel oder Altersgründen. Und auch zum frisch Essen sind die Früchte manchmal einfach zu viele. Doch es gibt genauso das Gegenteil: Viele Menschen haben keinen Baum, den sie als ihr „Eigentum“ betrachten können, und sind somit auf die Lebensmittel im Supermarkt angewiesen.

Wie aber kommt das Obst in den Supermarkt? Bananen, Orangen oder Ananas, die häufig schon zu unserer alltäglichen Nahrung gehören, haben einen langen Weg hinter sich. Oft kommen sie aus Über-

see und werden häufig mit dem Flugzeug transportiert. Wie viel Benzin wird wohl verbraucht, damit wir morgens unseren Orangensaft trinken?

Es ist unser Anliegen, mit einer Obstbaum-Nutzungsgemeinschaft eine Alternative zu schaffen, damit wir das eigene Obst in Neuenhagen und Umgebung nutzen sowie wertschätzen. In der Nutzungsgemeinschaft finden sich Menschen, die ihren Baum für eine gemeinschaftliche Nutzung öffnen möchten, weil sie die Ernte alleine nicht bewältigen – und vielleicht auch gar nicht essen können, sowie Menschen, die gerne beim Ernten helfen und sich über das frische Obst freuen.

Ganz nebenbei kann Wissen über Baumpflege und Obstkonservierung weitergegeben und der Austausch zwischen Nachbarn, Generationen und Stadt-Land-Menschen (Berlin/Neuenhagen) angeregt werden.



Was nützt der Fleiß der Bienen am Ende: Obstbaum-Nutzungsgesellschaft will etwas ändern.

Foto: Edgar Nemschok

Als Kommunikationsplattform für die Obstbaum-Nutzungsgemeinschaft gibt es eine Internetseite, auf der sich Interessenten in eine Liste eintragen können.

Alle Menschen, die kein Internet bedienen, finden diese Liste auf Anfrage per Telefon in ihrem Briefkasten.

Kontakt: Paul Knut und Merle Weißbach (bei Annerose Koppe), Roseggerstraße 5, 15366 Neuenhagen Tel. 03342 200319 oder 0163 7556254, paul-knut@nuclearfree.de oder merle@nuclearfree.de, Internetseite: www.wikihost.org/wikis/obstgemeinschaft